

Internet: <https://peter-hug.ch/riva>

MainSeite 13.859

Riva 317 Wörter, 2'178 Zeichen

**Riva** (ital.), Ufer, besonders als Platz in Venedig.

**Riva** (Reif), Stadt und Hafenort in Tirol, in reizender Lage am nördlichen Ende des Gardasees und am Fuß des Monte Giumela, ist Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, eines Bezirksgerichts u. Zollamtes, hat eine schöne Pfarrkirche und eine ehemalige Klosterkirche von 1603, eine feste Kaserne mit Wartturm, La Rocca, ein altes Schloß (westlich auf hohem Felsen), ein Rathaus, ein Theater, Wein- und Ölbau, Fischerei, Seidenzucht und Seidenspinnerei, Papierfabrikation, regen Handel und Schifffahrt und mit Garnison (1880) 4723 Einw. In der Umgebung befinden sich einige neue Befestigungswerke (Fort bei Nago und Fort San Niccolò an den Abhängen des Monte Brione). Riva wird wegen des günstigen Klimas (auch im Winter) als Kurort benutzt und ist beliebter Touristenstandort. Die Umgebung (Campagna) zeichnet sich durch ihre italienische Vegetationsfülle aus.

Von Riva führt eine schöne Kunststraße am östlichen Ufer des Gardasees bei dem prächtigen Ponalfall vorüber in das betriebsame Val di Ledro. Ursprünglich eine römische Niederlassung, kam Riva früh an die Bischöfe von Trient, gehörte 1441-1509 zu Venedig, wurde aber von Maximilian I. für Trient zurückerobert. Der Ort war bis 1703 Festung.

Ende **Riva**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892;13. Band, Seite 859 im Internet seit 2005; Text geprüft am 11.3.2008; publiziert von Peter Hug; Abruf am 21.11.2018 mit URL:

Weiter: [https://peter-hug.ch/13\\_0860?Typ=PDF](https://peter-hug.ch/13_0860?Typ=PDF)

Ende eLexikon.